

Nr. 2 / 1200 jusch / Köln, 12. Juni 2007

Ein Thema der SOLARIA 2007 – Zertifizierung von Solarien

Marktstudie: Votum für zertifizierte Sonnenstudios

Zertifizierung, Beratung, gesundheitliche Prophylaxe sowie modernste Geräte als Anreiz für Besuch im Sonnenstudio

Zertifizierte Sonnenstudios stoßen auf eine breite Resonanz in der Bevölkerung. Denn 85,5 Prozent der deutschen Bevölkerung wünschen sich, zukünftig in ein zertifiziertes Studio gehen zu können. Das ist die Quintessenz einer repräsentativen Studie der Hochschule der Medien in Stuttgart¹, die im Auftrag des Bundesfachverbandes Sonnenlicht-Systeme e.V. (SLS), dem ideellen Träger der SOLARIA, durchgeführt wurde. Die Studie ergab weiterhin, dass die Zertifizierung der Studios vielfältige Chance eröffnet, um Neukunden zu gewinnen. Denn jeder fünfte Befragte, der bislang kein Sonnenstudio besucht, gab an, ein zertifiziertes Sonnenstudio testen zu wollen. Gerade bei den Nichtnutzern von Solarien liegt die Motivation für einen möglichen Studiobesuch nicht nur in der Bräune, sondern vor allem in der gesundheitlichen Prophylaxe. Auch bei den so genannten Stammnutzern – also bei den Befragten, die regelmäßig Solarien nutzen – punktet das zertifizierte Sonnenstudio, weil es neue, hoch qualifizierte Dienstleistungen bieten kann.

Erwartungen an ein zertifiziertes Sonnenstudio

Von einem zertifizierten Sonnenstudio erwarten 85,5 % der Befragten eine qualifizierte Fachberatung. Gleichzeitig gehen 88,95 % davon aus, dass geprüfte Studios ihre Mitarbeiter ständig fortbilden, um Vorteile und Gefahren

Internationale
Fachmesse für
Sonnenlicht-Systeme

Köln 2007
1. – 3. November 2007



Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1
50679 Köln
Postfach 21 07 60
50532 Köln
Deutschland
Telefon +49 221 821-0
Telefax +49 221 821-2574
info@koelnmesse.de
www.koelnmesse.de

Ihr Kontakt bei Rückfragen:
Julia Schmidt
Telefon +49 221 821-2915
Telefax +49 221 821-2826
j.schmidt@koelnmesse.de

Geschäftsführung:
Herbert Marner
Wolfgang Kranz
Oliver P. Kuhrt
Dr. Gerd Weber

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Oberbürgermeister Fritz Schramma

Sitz der Gesellschaft und Gerichtsstand:
Köln
Amtsgericht Köln, HRB 952

¹ Die Forscher um Professor Eberhard Wüst befragten in Deutschland 994 Frauen und Männer im Alter zwischen 18 und 70 Jahren. Die Daten wurden im Frühjahr 2006 in persönlichen Einzelinterviews erhoben.

der UV-Strahlung besser einschätzen zu können. Interessanter Weise fordern gerade Sonnenbanknutzer (93,7 %) eine bessere Ausbildung der Mitarbeiter in zertifizierten Studios, während nur 73,8 % der Nichtnutzer einen solchen Anspruch formulieren. Für knapp jeden Dritten wäre es sogar wünschenswert, wenn ein zertifiziertes Studio auch von Ärzten empfohlen würde. 83,4 % der befragten Frauen und Männer sprachen sich gleichzeitig für eine klare und prägnante Kennzeichnung zertifizierter Sonnenstudios durch eine Prüfplakette aus, die die entsprechenden Studios als Fachbetriebe identifiziert. Hygiene sollte in zertifizierten Studios groß geschrieben sein: 93,3 % erwarten dies von einem solchen Studio. Genauso wird von 83,2 % der Interviewten postuliert, dass die Besonnungsgeräte den modernsten technischen und dermatologischen Anforderungen entsprechen müssen.

Einstellungen zu Sonne und Solarien

Ungebrochen, so die Stuttgarter Forscher, ist der Sonnenhunger der deutschen Bevölkerung generell. Besonders geschätzt wird die belebende Wirkung der Sonne (91,8 %). Gleichzeitig gaben 80,1 % an, dass Sonnenlicht bei ihnen depressive Stimmungen vertreibt. Eine große Mehrheit der Befragten (81,4 %) äußerte zudem, speziell an trüben Tagen ein großes Bedürfnis nach Sonne zu verspüren.

Der Mehrzahl der Interviewten (84,6 %) ist eine leicht gebräunte Haut angenehm. Sie steht nach Ansicht von 70,3 % für Gesundheit und Wohlbefinden. 22,5 % der Frauen und Männer schätzen dagegen Powerbräune als gefährlich ein. Für mehr als die Hälfte der Befragten wird die Dosierung des UV-Lichtes immer wichtiger (54,9 %), weil dadurch die biopositiven Effekte für die Gesundheit richtig zur Geltung kommen und die Gefahren der UV-Strahlung vermieden werden können. Das gilt vor allem für Solarien.

Dreiviertel der befragten Personen äußerten, dass sie durch den Besuch eines Solariums nicht nur schöne braune Haut bekommen möchten, sondern auch die gesundheitlichen Vorzüge des ultravioletten Lichts stärker nutzen wollen. Auch für 69,6 % derjenigen, die kein Sonnenstudio besuchen, sollten die

gesundheitlichen Wirkungen bei der Nutzung einer Sonnenbank im Vordergrund stehen.

Seite
3/4

Gleichzeitig hat etwa ein Drittel der Bevölkerung Angst, dass Solarien Krebs erzeugen. Jedoch wird von 89,9 % erwartet, dass diese Gefahr in zertifizierten Sonnenstudios durch Aufklärung, Beratung sowie die eingesetzten Geräte weitgehend vermieden wird. Generell vertreten 44 Prozent der Teilnehmer der Befragung die Auffassung, dass Sonnenstudios in den letzten Jahren durch verbesserte Technik und qualifizierteres Personal sicherer geworden sind.

Wissen über Bedeutung von Sonnenlicht zur Bildung von Vitamin D

Nur 23 % aller Befragten gaben an, ausreichend über die Wirkungen der UV-Strahlung informiert zu sein. Sehr gering ausgeprägt ist auch das Wissen über das wichtige Vitamin D. Nur jeder Fünfte (22,1 % Prozent) ist darüber informiert, dass Vitamin D in der Haut nur durch UV-Licht gebildet werden kann. Bei Nichtnutzern von Solarien liegt dieser Prozentsatz sogar nur bei 13,9 %. Hier besteht in Deutschland ein starker Aufklärungsbedarf. Denn in der Winterzeit entstehen durch das Absinken des Vitamin D-Spiegels akute Gesundheitsgefahren – wie auch kürzlich erst wieder die Forscher um John Cannell vom Atascadero State Hospital in Kalifornien feststellten. ²

Fazit der Studie

Grundsätzlich lässt sich festhalten, dass die Zertifizierung des Sonnenstudios für die Betreiber des Studios ein wichtiger Schritt zur Kundenbindung und Neukundengewinnung ist. Damit verbunden sind die qualifizierte Beratung der Kunden durch die Mitarbeiter sowie der Einsatz modernster Geräte, die den jüngsten technischen und dermatologischen Anforderungen entsprechen.

² John Cannell et al., *Epidemiology and Infection*, Nature, Online-Dienst, DOI: 10.1038/news061030-12)

Zertifizierung von Sonnenstudios wichtiges Thema der SOLARIA 2007

Seite
4/4

Die SOLARIA 2007, die vom 1. bis 3. November 2007 in Köln stattfindet, bietet den Betreibern von Sonnenstudios die besten Voraussetzungen, um ihr Studio entsprechend zu positionieren. Denn die Veranstaltung ist das Kommunikationsforum der Branche, das nicht nur dem Austausch zwischen Industrie und Studiobetreibern dient, sondern auch alle Informationen zur Zertifizierung sowie zu neuesten technischen und dermatologischen Erkenntnissen bereithält. So beschäftigt sich etwa das Kommunikationsprogramm der SOLARIA 2007 mit der Zertifizierung von Sonnenstudios. Denn vom Bundesfachverband Sonnenlicht-Systeme e.V. (SLS) werden zusammen mit der Akademie für Besonnung und dem Photomed Bundesfachverband Solarien und Besonnung e.V. Workshops und Seminarveranstaltungen zum Thema angeboten. Daneben ist die Fachmesse für Studiobetreiber selbstverständlich die internationale Business-Plattform, um sich über die neueste Gerätegeneration zu informieren und die aktuellen Trends im Bereich Solarkosmetik und Lifestyle kennen zu lernen.

Anmerkung für die Redaktion:

Fotomaterial über die letzte SOLARIA finden Sie in unserer Bilddatenbank im Internet (<http://www.solaria.de>) im Bereich Presse unter Presseinformationen.

Bei Abdruck Belegexemplar erbeten